

Schaukelpferd e.V., Am Egelsee 2, 76297 Stutensee

Frau



**Schaukelpferd e.V.**

Am Egelsee 2  
76297 Stutensee, Deutschland  
verein@schaukelpferd.name  
<http://www.schaukelpferd.name>  
Telefon: 0176-45843503, Telefax: 07244-9499910

**Spendenkonto**

IBAN: DE13660501010108187527  
BIC: KARSDE66XXX, Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

**Stutensee im Juni 2018**

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer,

im Mai hatte ich die Möglichkeit die Patenkinder unseres Vereins zu besuchen. Die Neuigkeiten möchte ich in diesem Brief mit Ihnen und euch teilen. Ich möchte mich sehr herzlich für die großartige Unterstützung das ganze Jahr über bedanken. Dadurch ist es uns möglich mittlerweile 21 Patenkindern zu helfen. Durch die Unterstützung, die sich mittlerweile nicht mehr nur auf den rein finanziellen Aspekt beschränkt, haben die Kinder ein sorgenfreieres Leben und eine bessere Chance, eine gute Schulausbildung zu erlangen und ihre Zukunft selbst zu gestalten. Ich stehe persönlich in regelmäßigem Kontakt mit den Kindern und Familien, unterstützt von den Mutter Teresa Schwestern und anderen Helfern vor Ort. In dankbarer Verbundenheit grüßt Sie und euch

Frank Ramstötter, 1. Vorsitzender

## **Zwischenbericht Mai 2018**

Hinweis: 1 Leva entspricht in etwa 0,50 €.

Um die Beträge besser einschätzen zu können muss man wissen, dass die Energiepreise ähnlich hoch sind wie bei uns. Auch für Nahrungsmittel, insbesondere für Obst und Gemüse, sind Preise wie in Deutschland zu zahlen. Medikamente werden von der allgemeinen Krankenkasse in der Regel nicht übernommen und müssen selbst bezahlt werden.

### **Nelly**

Nelly geht es gesundheitlich gut und auch generell macht sie einen guten, aufgeweckten Eindruck. Sie treibt regelmäßig Sport und hat gute Noten in der Schule. Zudem tanzt sie in einem Volkstanzverein. Sorgen macht uns der Zustand ihrer Mutter, die nach mehreren Operationen an Bluthochdruck leidet. Trotz der Einnahme von 3 verschiedenen Blutdrucksenkern ist der Zustand weiterhin im kritischen Bereich. Da die Medikamente für die Familie sehr teuer sind, haben wir in der Apotheke die notwendigen Medikamente für die nächsten 3 Monate gekauft. Zudem leidet die Mutter seit einiger Zeit an Magenbeschwerden. Wir konnten ihr einen guten Arzt empfehlen in der Hoffnung, dass die Beschwerden bald nachlassen.

### **Joanna**

Joanna ist nun 6 Jahre alt und kommt dieses Jahr in die Schule. Sie freut sich sehr darauf. Momentan ist Joanna im Kindergarten, wo sie von morgens halb acht bis nach 17 Uhr abends den Tag verbringt. Sie bekommt dort ihr warmes Essen. Joanna ist gesund. Die alleinerziehende Mutter arbeitet als Näherin von 8 bis abends 17 Uhr. Bezahlte Urlaubstage sind zwar gesetzlich vorgeschrieben, werden aber vom Unternehmen nicht genehmigt. Unbezahlter Urlaub ist in Ausnahmefällen möglich. Als wir die beiden besuchten, nahm die Mutter einen unbezahlten Urlaubstag, um sich auf das Treffen mit uns vorzubereiten, zu backen, einzukaufen etc.

Joanna lebt mit ihrer Mutter in einem sehr kleinen Dachzimmer. Im unteren Bereich der herabgezogenen Decke ist dicker, schwarzer Schimmel zu sehen. Das Dach ist nicht dicht. Neben ihrem Zimmer befinden sich 4 weitere Zimmer, die ebenfalls vermietet sind, und ein gemeinschaftlich genutztes Bad mit Toilette und Dusche.

Da der Vermieter die Zimmer nicht beim Finanzamt angemeldet hat, können Joanna und ihre Mutter ihre Ausweise nicht auf die neue Wohnadresse umschreiben, da sie sonst eine Kündigung des Mietvertrages zu befürchten haben. Eine andere Wohnung können die beiden nicht bezahlen. Die Mutter ist sehr entschlossen, keine Sozialhilfe oder eine Gemeindewohnung in Anspruch zu nehmen.

Das Zimmer kostet 110 Leva pro Monat Kaltmiete. Sie erhält den Mindestlohn von 460 Leva im Monat.

### **Rosica, Emil, Kamelia und Mitko**

Die Kinder Rosica, Emil, Kamelia und Mitko sind sehr aufgeweckte Kinder. Sie lachen viel und sind sehr kommunikativ. Rosica, Emil und Mitko schielen nach wie vor. Die von unserem Verein finanzierte Brillen helfen ihnen in Schule bzw. Kindergarten. Kamelia war sehr wissbegierig und

versuchte einige Wörter Deutsch zu lernen. Es machte ihr großen Spaß und wir hatten den Eindruck, dass sie ein gewisses Talent für Sprachen hat. Rosica ist für ihr Alter immer noch viel zu klein. Eine von unserem Verein bezahlte Hormontherapie hatte leider nur einen geringen Erfolg.

Sie leben in einer Gemeindewohnung unter sehr ärmlichen Bedingungen.

Der Vater arbeitet momentan aushilfsweise bei der Stadt, ebenso wie die Mutter. Ihre Einnahmen entsprechen 450 Leva im Monat.

### **Oktavian und Liliane**

Oktavian (13 Jahre) und seine Schwester Liliane (12 Jahre) luden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Sie erzählten uns, dass Liliane eine gute Schülerin ist. Oktavian ist ein durchschnittlicher Schüler, der in der Schule Deutsch lernt. Beide Kinder wachsen unter sehr erschwerten Bedingungen auf. Sie wohnen zusammen mit ihrem Vater in einem sehr kleinen Zimmer in einem großen Mehrfamilienhaus, für das immerhin 50 Leva im Monat zu bezahlen sind. In diesem Zimmer müssen sie schlafen, essen und ihre Schulaufgaben erledigen. Durch die extreme Enge ist das kaum vorstellbar. Der Vater arbeitet aushilfsweise um die kleine Familie über Wasser halten zu können.

### **Jasmina**

Jasmina pflegt seit 11 Jahren ihre bettlägerige Mutter. Sie macht einen sehr müden Eindruck. Durch die ständigen Depressionen der Mutter in der Vergangenheit ging es auch Jasmina sehr schlecht.

Durch die Unterstützung unseres Vereins haben sich die finanziellen Sorgen etwas abgemildert, wodurch es beiden psychisch besser geht. Jasmina hat ein sehr schweres Leben. Neben der Schule muss sie nach wie vor die Mutter pflegen. Sie schläft auf einem Sofa direkt neben dem Bett ihrer Mutter. Darüber hinaus arbeitet sie täglich 3 Stunden in einem Restaurant für 1,50 Leva pro Stunde. Lichtblick für Jasmina sind die Sommerferien, die sie komplett durcharbeiten wird und in denen sie dann den Mindestlohn in Höhe von 460 Leva erhält. Jasmina geht ganz selten, etwa einmal im Monat, mit ihren Freundinnen aus, Zeit- und Geldmangel machen es ihr unmöglich. In der Schule belegt sie Sportkurse, die momentan die einzige Abwechslung darstellen.

Sie leben in einer Gemeindewohnung, die 40 Leva im Monat kostet. Die Mutter benötigt viele Medikamente, die gerade so durch die Sozialhilfe bezahlt werden können.

### **Stiepana, Adis und Ivana**

Stiepana (15 Jahre), Adis (11 Jahre) und Ivana (2 Jahre) müssen sich nach dem Tod ihres Onkels eine neue Wohnung suchen. Die Mutter nimmt immer wieder Gelegenheitsjobs an, trotzdem wird das Finden einer Wohnung nicht einfach sein.

Stiepana und Adis gehen in die Schule und sind durchschnittliche Schüler. Ivana geht noch nicht in den Kindergarten. Die Familie haben wir zum Eisessen eingeladen. Adis wollte zunächst kein Eis mit der Begründung, er fände das unhöflich, wenn er ein Eis bestellen würde. Nach mehrfachen

Aufforderung konnten wir ihn doch überreden. Stiepana und Adis kümmerten sich während des Treffens sehr rührend um die kleine Schwester Ivana. Alle drei Kinder sind wohlauf und machten einen guten Eindruck.

### **Andrew und Viktor**

Die Zwillinge Andrew und Viktor (4 Jahre) sind seit Anfang 2018 in unserem Kinderpatenschaftsprojekt. Sie leben mit ihrer alleinerziehenden Mutter in einer sehr kleinen

Dachwohnung der Gemeinde in der Nähe des Flughafens. Auch hier konnten wir sehr viel Schimmel an den Wänden sehen, da das Dach undicht ist. Der Schimmelbefall verursacht regelmäßige Beschwerden bei den Kindern und der Mutter. Sie versuchen eine neue Wohnung von der Stadt zu bekommen. Die Aussichten sind allerdings nicht gut.

Die zwei Kinder sind sehr aufgeweckt und lebhaft. Mit kleinen Geschenken konnten wir ihnen große Freude machen. Sie gehen in einen Kindergarten in der Nähe.

Nachdem die Mutter ihre Arbeit im Flughafen verlor, geriet die Familie in finanzielle Probleme. Die Mutter konnte ihre Miete, Strom- und Wasserrechnungen nur noch teilweise bezahlen. Durch unsere Hilfe wurden die finanziellen Sorgen vorerst gemindert.

### **Daniel und Michael**

Daniel (13 Jahre) und sein Bruder Michael (5 Jahre) wurden im Mai 2018 neu in unser Kinderpatenschaftsprojekt aufgenommen. Der Vater verlor durch einen Unfall seine Arbeit als Schreiner, die Mutter arbeitet als Reinigungsfrau und verdient dadurch ca. 300 Leva im Monat. Mit dem Kindergeld kommt die Familie so auf ein Gesamteinkommen von ca. 360 Leva. Die Mutter Teresa Schwestern berichteten uns, dass sie ebenfalls in einer Gemeindewohnung leben.

**Im Namen aller Kinder und Familien ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!**